Zu meinen Zirkusplakaten

Autor(en): **Falk, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 11: **Zoologische Gärten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-33347

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu meinen Zirkusplakaten

1

Meine beiden Plakate für den Zirkus Knie entstanden in der Zeit, als ich anfing, mich mit der Lithographie intensiv zu beschäftigen. Das Erlernen und Sicheinleben in diese Technik hat nachher die Form von vielen meiner Plakate beeinflußt.

Ich reiste mit dem Zirkus umher. Die Tigergruppe wurde mir sehr vertraut, da ich mich mit dem Dompteur Voitech Trubka und dem Wärter Leo gut verstand; so hatte ich immer Zutritt zu den prachtvollen Katzen. Ich erlebte in Wil bange Stunden mit, als sämtliche Tiere durch den Genuß von Gefrierfleisch ernstlich erkrankten. Nie wieder sah ich eine so tiefe Verbundenheit und Anhänglichkeit von Mensch und Tier wie in jenen Tagen in Wil. Diese Stunden bleiben mir unvergeßlich, wie mich auch die Dressurarbeit Trubkas in der Manege immer wieder beeindruckte. Es entstanden viele Skizzen und Zeichnungen, und ich lithographierte dann in Zürich das Plakat direkt auf den Stein.

Die Eisbären zeichnete ich in Rapperswil in den Winterstallungen. Ein österreichischer Dompteur, Schauer, arbeitete mit den weißen Petzen, die im Gegensatz zu den Wildkatzen dem Menschen nie ganz gefügig und vertraut werden. Verspielt und dauernd zu Streichen aufgelegt, verlangen sie vom Dompteur und seinen Helfern größte Geduld und Aufmerksamkeit. Die immer gespannte Atmosphäre während der Dressurarbeit brachte mich dann auch auf die Lösung, den eigentlichen Höhepunkt – Mensch und Tier in innigster Berührung – darzustellen.

1
Hans Falk, Große Eisbärengruppe, 1947
Groupe d'ours blancs. Affiche pour le cirque national suisse Knie
Group of Polar Bears. Poster for the Knie Swiss National Circus

2
Hans Falk, Tierbändiger Voitech Trubka, 1946
Le dompteur Voitech Trubka. Affiche pour le cirque national suisse Knie
Animal Trainer Voitech Trubka. Poster for the Knie Swiss National Circus

2